

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Zehntausende
erfreuen sich am
„Nebelspalter“**

OPAL weiss 70 Cts.
OPAL rot 80 Cts.

OPAL FAVORIT
10 Stück Fr. 1.—

OPAL

der *feine*
Stumpen



„Mein Papa raucht nur
noch **OPAL** Stumpen.“



OPAL HAVANA
10 Stück Fr. 1.50

OPAL ELEGANTES
10 Stück Fr. 2.—

Eine Zürcher Zeitung bringt unter „Sarn-
losen Knallerbien“ folgendes:

„Kritik.

„Wie findest Du mein neues Kleid?“

„Es erinnert mich an Wasser!“

„Ist es denn so durchsichtig?“

„Nein, so geschmacklos!“

(Korr. aus dem St. Galler Großen Rat.)“

Wir dürfen doch annehmen, daß hier der
Sektantenentwurf sein Unwesen getrieben hat,
denn wir können kaum glauben, daß — —

*

Vermieterin: „Frieda, hat der Professor
schon gegessen?“

„Ich weiß es nicht.“

„So fragen Sie ihn doch.“

„Das habe ich schon getan, aber er wußte
es auch nicht.“

*

Wer die Unwahrheit sagt, denn nennen
wir einen Lügner. Und wer die Wahrheit
sagt, einen Flegel!

Es ist auf der Strecke der Rhät. Bahn
von Landquart nach Chur. Zwischen Trim-
mis und Unterbaz bleibt das Züglein plötz-
lich stecken. Ein Reisender steigt aus und

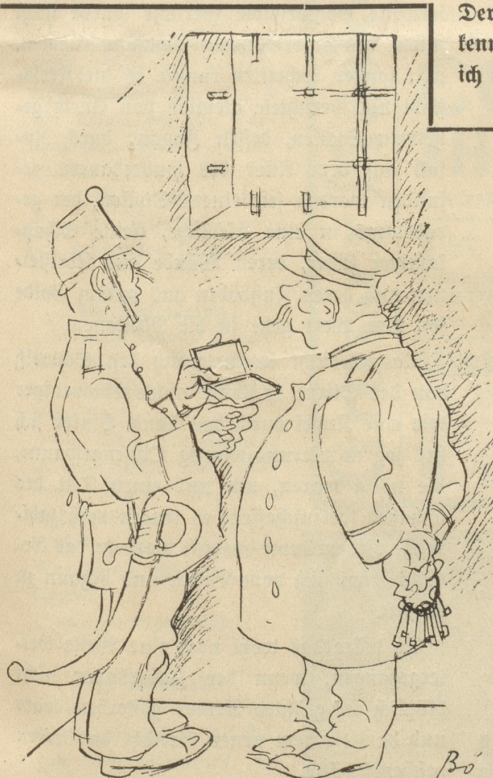


fragt den Kondukteur, ob er einige Blumen
pflücken dürfe. Der Kondukteur ist guter
Laune und erwidert, das könne er schon,
aber er glaube nicht, daß er jetzt noch finde.
Der Reisende aber erklärt bestimmt: „Ich
kenne den Zug und seine Gewohnheiten —
ich habe ein Päckli Blumenamen bei mir!“

Zur Berufswahl. In der heutigen Zeit, wo
das Erwerbsleben namhafte Schwierigkeiten
bietet, ist auch die richtige Berufswahl von
besonderer Bedeutung und verdient doppelte
Beachtung, weshalb Schul- und Waisenbe-
hörden, Lehrer und Erzieher gewiss ein um
so größeres Bedürfnis empfinden, den aus
der Schule ins Erwerbsleben übertretenden
Knaben und ihren Eltern eine Wegleitung
bieten zu können. An solchen dickleibigen
Büchern ist freilich kein Mangel; aber nicht
jedermann kann sie beschaffen, nicht alle
sind empfehlenswert. Eine Flugschrift, die in
knapper Form die wichtigsten Regeln enthält
und unsere einheimischen Verhältnisse be-
rücksichtigt, dürfte daher gewiss vielen Er-
ziehern und Familienvätern willkommen sein.

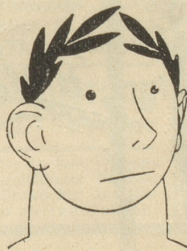
Einer Anregung von Erziehern Folge lei-
stend, hat die Kommission für Lehrlingswe-
sen des Schweizerischen Gewerbeverbandes
unter Mitwirkung erfahrener Fachleute eine
„Wegleitung“ für Eltern, Schul- und Waisen-
behörden herausgegeben. Diese „Flugschrift“,
betitelt „Die Wahl eines gewerbli-
chen Berufes“, bildet das 1. Heft der
bei Büchler & Co. in Bern erscheinenden
„Schweizer Gewerbebibliothek“. Sie ist von
Schul- und Waisenbehörden, Lehrern und
Erziehern sehr gut aufgenommen und zahl-
reich verbreitet worden, so dass in kürze-
ster Frist eine 8. Auflage und eine 6. Auf-
lage der Ausgabe in französischer Sprache
notwendig wurden. Preis 30 Rp. (in Par-
tien von 10 Exemplaren zu 15 Rp.).

Die Schrift sei allen Eltern, Erziehern
und Schulkommissionen zur Anschaffung und
allseitigen Verbreitung bestens empfohlen.



In einer dunkeln Gitterklausen
war ein Verbrecherkerl zu Hause.
An einem Morgen, ohne Wort
und ohne Abschied ging er fort.
Man suchte noch, für alle Fälle,
mit peinlichkeit in seiner Zelle.
Doch nichts vergessen hatte er,
als eine „Turmac“-Schachtel — leer.

DER SPORT
IN DER KARIKATUR



Vierzig
Zeichnungen
in Farbendruck
mit Versen
von
KARL BOCKLI

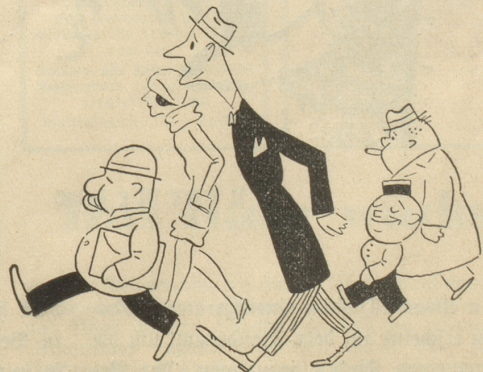
Ein Kenner des Sports nimmt
ihn als Motiv für seinen Spott.
Ein prachtvolles Geschenk für
den Freundfröhlichen Humors.
Zeichnungen und Verse von
gleicher treffsicherer Bosheit.

Preis halb Leinwand gebunden
mit farbig. Umschlagzeichnung
Fr. 6.—.

Nebelspalter-Verlag in Rorschach

Wenn **Schmerzen** **Togal**
Tabletten

Togal-Tabletten sind ein rasch und sicher wirkendes Mittel
gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopf-
schmerzen, Erkältungskrankheiten**. Togal scheidet
die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Übels.
Wirkt selbst in veralteten Fällen! Wenn Tausende von
Aerzten dieses Mittel verordnen, können auch Sie es
vertrauensvoll kaufen. In allen Apotheken Fr. 1.60.



**Eins, zwei, drei — im Sauseschrift
Läuft die Zeit! Wir laufen mit!
Niemand hält das Tempo aus
Ohne „Lebewohl“ im Haus.**

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten
empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem
Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die
Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken
und Drogerien.